

SG Hausham: Weinbachers neue Rolle

Hausham – Unter dem neuen Trainer Markus Weinbacher hat die SGH große Ziele: Die Knappen wollen erneut in die Aufstiegsrunde.

Die letzte Saison

Die Vorrunde lief für die SG Hausham nahezu perfekt. Man schaffte als Aufsteiger den Einzug in die Meisterrunde, dann machte sich der kleine Kader allerdings nach einigen Verletzungen und Ausfällen bemerkbar. So beendete man die Aufstiegsrunde auf Platz sechs, konnte aber dennoch den einen oder anderen Favoriten ärgern. „Insgesamt war es eine super Saison, mit der am Ende auch alle zufrieden waren“, weiß Weinbacher.

Der Trainer

Markus Weinbacher dürfte den meisten Kreisliga-Interessierten noch als Spieler des SV Miesbach ein Begriff sein. Nach dem Ende seiner aktiven Laufbahn sind die Haushamer sein erstes Team als Coach. „Ich bin optimal aufgenommen worden, wir haben bisher sehr gut zusammengearbeitet“, berichtet Weinbacher. „Natürlich müssen wir uns noch finden, das dauert einfach ein halbes Jahr. Aber menschlich passt es schon einmal super.“

Der Kader

Drei Neuzugänge stehen bei den Haushamern einem Abgang gegenüber. Abwehr-Routinier Alexander Kloiber hat die Schuhe an den Nagel gehängt. Dafür ist Ovidiu Cotovanu vom FC Hausham neu im Kader. Aus der A-Jugend sollen Johannes Köstler und Bebo Hartmann in die erste Mannschaft integriert werden. „Der Kader ist gut, aber erneut klein“, weiß Weinbacher.

Die Leistungsträger

Dreh- und Angelpunkt im Mittelfeld der SG Hausham ist Lukas Grill. In der Offensive gehören Anian Trettenhann und Simon Beck zu den Stützen der Knappen. In der Defensive soll Beni Schauer für Ordnung sorgen. Zudem steht bis Ende Oktober Quang Khoi Luu Ngoc wieder zur Verfügung, der ansonsten durch sein Studium in Österreich gebunden ist.

Die Vorbereitung

In der Vorbereitung feierte die SG Hausham Siege gegen den FC Finsing II (4:3), die Münchner SpVgg (4:1), Oberpfarrmarn (4:1) und Ohlstadt (4:0). Neben einem Unentschieden gegen den TV Feldkirchen (1:1) musste man sich dem TuS Bad Aibling mit 1:3 geschlagen geben. „Wir haben viel ausprobiert, im Großen und Ganzen bin ich zufrieden. Die Generalprobe in Ohlstadt war gelungen, da haben wir gesehen, dass wir mithalten können“, resümiert Weinbacher.

Die Erwartungen

„Wir wollen offensiven Fußball spielen“, verspricht der SG-Coach. Kampfgeist und Einsatz sollen sich mit spielerischen Akzenten die Waage halten. „Wir werden uns nicht verstecken, sondern wollen frech nach vorne spielen. Wir werden höher stehen und offensiver agieren als zuletzt“, erklärt Weinbacher.

Das Saisonziel

Der Einzug in die Meisterrunde ist das Ziel für die erste Saisonhälfte. In einer sehr ausgeglichenen Gruppe wird das aber sicherlich alles andere als leicht. „Außerdem wollen wir die A-Jugendlichen einbinden. Wir sind auf einem guten Weg“, gibt sich Weinbacher optimistisch. ts